Der Morgenstern ist aufgedrungen

biblischer Bezug: Jes 60, 1-6

Das Nachtmeer überzieht im Kreise

mit Funkeln eines Tages Reise

und bis auf den Grund da - leucht` ein Stern, :/

als käme uns jetzt nah, was sonst wie Gott so fern.

Noch mal spricht Gott ins Wüst´ und Leere:

"Es werde Licht zu meiner Ehre."

Er spricht's in jede - Menschenseel`, :/
damit zu allem Werden, uns unser Ziel nicht fehl.

So aus der Nacht zum Tag wir ziehen.

Wir brechen auf ohne zu sliehen.

Es ist gelegt in - uns're (eit:/

ein gottgesandtes Leuchten hin in die Ewigkeit.

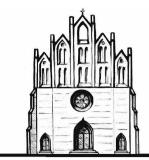
Lass' scheinen uns ins Angesichte

von DEINEM warmen wahren Lichte,

bevor sich unser Tag erfüllt:/

wir endlich werden DIR zum Ebenbild.

Harald Apel



ZINGSTER KIRCHENBLATT

Januar und Februar 2021

Ev. Kirchengemeinde • 18374 Zingst, Kirchweg 8 • Tel.: (038232) 15226 • Fax: 15455 • www.ev-kirche-zingst.de

Jahreslosung - Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. (Lukas 6, 36)



Liebe Gemeinde,

"...ach Barmherzigkeit, Barmherzigkeit! In meinen Job kommt man damit nicht weit!", stellt Carl als Wirt im Krippenspiel 2020 fest. Und vielleicht klingt bei einigen mit dem Wort "Barmherzigkeit" irgend wo im Hintergrund die nörgelnde Stimme Udo Lindenbergs: "Ich bin eigentlich ganz anders, nur ich komm bloß nicht dazu".

Der Historiker Yuval Noah Harari stellt in seinem Buch "Eine kurze Geschichte der Menschheit" lakonisch fest, dass sich das Christentum die erbittertsten Kämpfe und sogar Kriege, um die rechte Auslegung der Barmherzigkeit geliefert hat. Und so para-

dox dies im Abstand der geschichtlichen Betrachtung klingt, auch die Gegenwart scheint eine Widersprüchlichkeit jenes so hoch gehaltenen Wortes zu offenbaren. Gern wird sie in der eigenen Unzulänglichkeit für sich eingefordert, während sie beim Versagen der anderen selten eine Rolle spielt.

Trotzdem ist jene gepriesene und in aller Zeit angemahnte Tugend eine der großen Kulturleistungen des Menschen, weil sie es möglich macht, den Abstand zwischen Menschen zu überwinden.

Barmherzigkeit stellt sich gegen das Recht des Stärkeren. Sie weitet die Wahrnehmung, indem sie sich anderem Leid nähert. So wird ein anderer zum Nächsten. Vielleicht ist Barmherzigkeit eine zweifach erhebende Art der menschlichen Beziehung. Der Barmherzige erhebt sich über das Eigene und der, dem diese Zuwendung widerfährt, erhält Hilfe, sich aus dem Leid zu erheben.

Auch wenn im zunehmenden Nationalismus, in der Besinnung auf das Eigene und in der Ablehnung des Fremden die Lösung für den Erhalt der Sicherheit gesehen wird, so ist doch festzustellen, dass diese Tendenzen das Zusammenleben mehr und mehr verunsichern. Das Recht, der Wohlstand und die Freiheit der einen können nicht auf dem Unrecht, der Armut und der Unfreiheit der anderen begründet sein. Solche Wirklichkeit hat nach Gottes Gebot keinen Bestand.

Besonders die barmherzige Entscheidung der Kanzlerin, 2015 die Grenzen für Flüchtlinge zu öffnen,

wird und wurde oft in Frage gestellt. Doch war dies auch eine grundsätzliche Entscheidung der Politik in dieser Zeit, denn Barmherzigkeit sichert das Leben in viel größerem Sinne als jede Bewaffnung des Friedens, jede Sicherheitsund Abschreckungsstrategie.

Mit der Jahreslosung wird ein versöhnendes Verhältnis der Menschen aus ihrer Beziehung zu Gott begründet. Ebenso wie wir Gott betend und uns selbst verpflichtend im Vaterunser anrufen "und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern!", ist die erwartete Barmherzigkeit auch immer abhängig von der selbst praktizierten und das nicht nur in der Beziehung zu Gott.

Gewiss ist immer wieder festzustellen, dass das Eigene zuweilen in eine göttliche Höhe gehoben wird, doch wird mit dem der Turmbau zu Babel berichtet, dass diese Erhöhung am Ende ein gemeinsames Verständnis unmöglich macht.

Lassen Sie sich also nicht nur für das kommende Jahr, sondern für eine hoffnungsvollere Zukunft sagen:

"Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist."

Denn auf diesem Zu- und Anspruch steht die Würde des Menschenaller Menschen.

Pastor Harald Apel

Informationen aus der Kirchengemeinde

- Sobald ein Rückgang der Infektionszahlen es erlaubt, feiern wir Gottesdienst wieder im Pfarrhaus. Vorerst müssen wir noch in der Kirche bleiben. Bitte bedenken Sie, dass die Kirche nur eine Fußheizung hat und man deshalb besonders warm angezogen sein sollte. Die Gottesdienste finden in veränderter und verkürzter Form statt. Wir halten trotz einiger Schwierigkeiten an ihnen fest, um Trost und Hoffnung in dieser nicht einfachen Zeit zu geben.
- Für das Jahr 2021 planen wir, die Freilichtbühne auf der Wiese vor dem Pfarrhaus und der Kirche zu erneuern. Dies macht es möglich,

- Gottesdienste im Freien zu feiern. Wir rechnen mit der Fertigstellung spätestens im 2. Quartal.
- Die Veranstaltungen für Kinderund Jugendliche finden parallel zu den Bestimmungen zur Schulöffnung statt.
- **Unser Krippenspiel von Weihnachten 2020 finden Sie im Internet unter: vimeo.com/494409419
- Alle, die einen Besuch des Pastors wünschen, können diesen unter 0176/34415377 vereinbaren. In Zeiten der Abstandsgebote kann so die Verunsicherung minimiert werden.

Geburtstage im Januar und Februar 2021

Ada Behrendt	Elfie Bergemann	Lisa Dietzsch
Renate Eberhardt	Gisela Gerlach	Hannelore Haß
Kristine Heine	Fritz Hoth	Christa Kaschub
Luise Kollmorgen	Günter Petz	Marianne Rahn
Ilse rReisenauer	Dr. Peter Rudnick	Albrecht Rumpff
Christel Scharmberg	Else Schenk	Dietlinde Schilitz
Eberhard Schmüser	Wolfgang Schwarz	Anna Siewert
Peter Weinhardt	Dr. Brigitte Wendt	

Wir wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!